

Vier Alkoholfahrten im Kreis Segeberg: Polizei schlägt Alarm

Im Kreis Segeberg kam es am Wochenende zu vier alkoholbedingten Verkehrsunfällen. Fahrer teils stark beeinträchtigt.

29.07.2024 - 14:15

Polizeidirektion Bad Segeberg

Alkoholisierte Fahrer spektakulär im Kreis Segeberg erwischt

Der Kreis Segeberg ist den vergangenen Wochenende mit einer besorgniserregenden Bilanz von mehreren alkoholisierten Fahrten konfrontiert worden. Diese Vorfälle werfen nicht nur ein Licht auf das persönliche Fehlverhalten der Beteiligten, sondern rufen auch Fragen zur Verkehrssicherheit in der Region auf.

Aufmerksame Bürger und Polizei im Einsatz

Am Samstag, den 27. Juli 2024, begann eine Reihe von gefährlichen Fahrten, die von aufmerksamen Bürgern und der Polizei festgestellt wurden. In Wahlstedt beobachtete eine Zeugin einen 46-jährigen Fahrer, der die Kontrolle über seinen PKW verlor und gegen einen Baum prallte. Er hinterließ zunächst das Unfallfahrzeug; ein Atemalkoholtest ergab einen alarmierenden Wert von 3,22 Promille. Die rasche Reaktion der Polizei führte zur Feststellung des Fahrers an seiner Halteranschrift und zu einer Blutprobenentnahme.

Schlangenlinien und weitere Auffälligkeiten

Zu einem weiteren Vorfall kam es in Kaltenkirchen, wo ein 40-jähriger Fahrer im VW Golf, der sich auffällig und unsicher verhielt, von der Polizei gestoppt wurde. Bei seiner Kontrolle bemerkten die Beamten die alkoholbedingten Anzeichen wie eine verwaschene Aussprache. Der Atemalkoholtest erbrachte hier 2,71 Promille. Er besaß zudem keine gültige Fahrerlaubnis. Ähnlich verhielt sich ein 23-jähriger in Norderstedt, dessen Verhalten auf ein hohes Alkohollevel hinwies. Neben 1,45 Promille stellte sich heraus, dass er auch positiv auf Cannabis und Kokain getestet wurde.

Erhebliche Risiken für die Gemeinschaft

Diese Vorfälle verdeutlichen die Risiken, die durch Trunkenheitsfahrten für die Öffentlichkeit entstehen. Das Fahren unter Alkoholeinfluss ist nicht nur eine Bedrohung für den Fahrer selbst, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer. Experten betonen die Notwendigkeit von Präventionsmaßnahmen, um das Bewusstsein für die Gefahren des Alkoholmissbrauchs zu schärfen.

Betrunkene Fahrer auch am Sonntag

Ein weiterer Vorfall ereignete sich am Sonntagmorgen, dem 28. Juli 2024. Ein 37-jähriger Mann aus Henstedt-Ulzburg führte sein Fahrzeug mit einem Atemalkoholwert von 1,75 Promille in auffälligen „Schlangenlinien“. Auch er war nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis, die ihm zuvor wegen eines Alkoholvorfalles entzogen worden war. Diese Fälle werden in den kommenden Wochen wahrscheinlich engherber von der Polizei beobachtet.

Schlussfolgerung und Handlungsoffensive

Die jüngsten Ereignisse im Kreis Segeberg zeigen eine

beunruhigende Entwicklung hinsichtlich des Alkoholkonsums am Steuer. Die lokale Polizei wird weiterhin aktiv gegen Trunkenheitsfahrten vorgehen und die Öffentlichkeit über die Folgen von Alkohol am Steuer aufklären. Jeder Verkehrsteilnehmer ist aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen und für die Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen.

Rückfragen bitte an:

Polizeidirektion Bad Segeberg- Pressestelle -Dorfstr. 16-1823795
Bad Segeberg

Arnd Habermann

Telefon: 04551-884-2022

Handy: 0151-11717416

E-Mail: pressestelle.badsegeberg@polizei.landsh.de

Original-Content von: Polizeidirektion Bad Segeberg, übermittelt durch news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de